

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung -öffentlich- 2

Vorlagendokumente

TOP Ö 1.1 Leistungsspektrum des Revisionsamtes

Mitteilung zur Kenntnis 14/002/2020 4

TOP Ö 1.2 Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und
Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2019

Mitteilung zur Kenntnis 14/243/2020 6

TOP Ö 2 Budgetabrechnung 2019 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14

Beschlussvorlage 14/254/2020 7

Budgetabrechnung 2019 14/254/2020 10

TOP Ö 3 Prüfung in Amt 23 - Abteilung Grundstücksverwaltung und
Wohnungsbauförderung -

Beschlussvorlage 14/004/2020 11

TOP Ö 4 Prüfung in Amt 20 - Schuldenmanagement (inkl. derivative Zinsgeschäfte) -

Beschlussvorlage 14/003/2020 12

TOP Ö 5 Prüfung in Amt 31 - Transportfahräder -

Beschlussvorlage 14/005/2020 13

TOP Ö 6 Prüfung in Amt 51 - Abteilung 513 - Integrierte Beratungsstelle -

Beschlussvorlage 14/006/2020 14

TOP Ö 7 Vorprüfung der Schlussrechnung 2019 des Amtes Jobcenter / Arbeitslosengeld
II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Beschlussvorlage 14/010/2020 15

TOP Ö 8 Betätigungsprüfung bei der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA) AöR
- Geschäftsjahre 2015 bis 2018 -

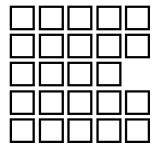
Beschlussvorlage 14/007/2020 16

TOP Ö 9 Prüfung in Amt 24 - Baumaßnahme "Erweiterung der Hauptfeuerwache um eine
Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen und Funktionsräumen/Atemschutzübungsstrecke" -

Beschlussvorlage 14/008/2020 17

TOP Ö 10 Prüfung in Amt 24 - Sanierung Heinrich-Lades-Halle -

Beschlussvorlage 14/009/2020 18



Einladung

Revisionsausschuss

1. Sitzung • Mittwoch, 01.07.2020 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Leistungsspektrum des Revisionsamtes 14/002/2020
Kenntnisnahme
- 1.2. Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und
Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2019 14/243/2020
Kenntnisnahme
2. Budgetabrechnung 2019 und Verwendung der Budgetrücklage
des Amtes 14 14/254/2020
Beschluss
3. Prüfung in Amt 23 - Abteilung Grundstücksverwaltung und
Wohnungsbauförderung - 14/004/2020
Beschluss
4. Prüfung in Amt 20 - Schuldenmanagement (inkl. derivative
Zinsgeschäfte) - 14/003/2020
Beschluss
5. Prüfung in Amt 31 - Transportfahräder - 14/005/2020
Beschluss
6. Prüfung in Amt 51 - Abteilung 513 - Integrierte Beratungsstelle - 14/006/2020
Beschluss
7. Vorprüfung der Schlussrechnung 2019 des Amtes Jobcenter /
Arbeitslosengeld II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium
für Arbeit und Soziales 14/010/2020
Beschluss
8. Betätigungsprüfung bei der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit
(GGFA) AöR - Geschäftsjahre 2015 bis 2018 - 14/007/2020
Beschluss
9. Prüfung in Amt 24 - Baumaßnahme "Erweiterung der Hauptfeuer-
wache um eine Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen und Funktions-
räumen/Atemschutzübungsstrecke" - 14/008/2020
Beschluss
10. Prüfung in Amt 24 - Sanierung Heinrich-Lades-Halle - 14/009/2020
Beschluss
11. Anfragen

Nicht öffentliche Tagesordnung

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 17. Juni 2020

STADT ERLANGEN

gez. Eva Linhart

Vorsitzende des Revisionsausschusses

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/002/2020

Leistungsspektrum des Revisionsamtes

| Beratungsfolge | Termin | N/Ö | Vorlagenart | Abstimmung |
|--------------------|------------|-----|---------------|------------|
| Revisionsausschuss | 01.07.2020 | Ö | Kenntnisnahme | |

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Zum Beginn der neuen Wahlperiode wird ein aktueller Überblick über das Leistungsspektrum des Revisionsamtes gegeben:

1. Prüfung des **städtischen Jahresabschlusses** sowie der Jahresabschlüsse der rechtlich selbständigen Stiftungen (Art. 103 Abs. 3 und Art. 106 Abs. 1 GO). Das Revisionsamt wird hier anstelle eines Wirtschaftsprüfers tätig. Das Prüfungsergebnis ist gemäß Art. 102 Abs. 3 GO Grundlage zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung.
2. Die klassischen **nachgehenden Prüfungen** nach Art. 106 Abs. 1 GO in den einzelnen Dienststellen dienen der Feststellung, ob
 - a) die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten worden sind,
 - b) die Einzahlungen und Auszahlungen sowie Erträge und Aufwendungen begründet und belegt sind sowie der Jahresabschluss ordnungsgemäß aufgestellt ist,
 - c) wirtschaftlich und sparsam verfahren wird und
 - d) die Aufgaben mit geringerem Personal- oder Sachaufwand oder auf andere Weise wirksamer erfüllt werden können.
3. Die nachgehenden Prüfungen umfassen auch Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit städtischen **Baumaßnahmen**. Auch hier ist es wieder Aufgabe der Revision festzustellen, ob mit den Haushaltsmitteln wirtschaftlich und sparsam umgegangen wurde und ob die einschlägigen Bestimmungen eingehalten wurden.
4. Prüfung der Wirtschaftsführung der **städtischen Eigenbetriebe** (Art. 106 Abs. 3 und Abs. 1 GO). Es handelt sich um eine jährliche Pflichtprüfung. Darunter fällt etwa die Frage, ob von den Eigenbetrieben wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist. Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe werden von einem Abschlussprüfer (Wirtschaftsprüfer) geprüft.
5. Eine weitere wichtige Aufgabe stellt die **Betätigungsprüfung** gemäß Art. 106 Abs. 4 GO dar. Hierbei geht es nicht um eine Prüfung der Unternehmen selbst, sondern vielmehr um die Betätigung der Stadt bei privatrechtlichen Unternehmen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Dies betrifft etwa die Erlanger Stadtwerke AG oder die GEWOBAU. Sofern dem Revisionsamt weitergehende Prüfungsrechte eingeräumt wurden, wäre auch eine Prüfung der Beteiligung selbst möglich.

6. Durch **Kassenprüfungen** (Art. 106 Abs. 5 GO) werden die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte und das Zusammenwirken mit der Verwaltung geprüft. Neben der eigentlichen Stadtkasse existiert eine große Anzahl an Zahlstellen sowie Hand- und Wechselgeldvorschüssen. Hinzu kommt eine Reihe von überwachungspflichtigen Vordrucken. Hierbei handelt es sich grundsätzlich um unvermutete Prüfungen.
7. Neben den gesetzlichen Aufgaben obliegen dem Revisionsamt regelmäßige **Auftragsprüfungen**. Hierunter fallen z. B. die Prüfungen des Vereins für Naherholung und Landschaftspflege und des Zweckverbandes Abfallwirtschaft.
8. Nach den städtischen Vergaberichtlinien obliegt dem Revisionsamt auch eine **Prüfung der Vergabeunterlagen** vor einer Auftragserteilung (= Vergabeprüfung). Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass die Vergabeverfahren ordnungsgemäß abgewickelt werden, andererseits dient diese Prüfung auch den Mitgliedern der beschlussfassenden Gremien als Anhaltspunkt, ob dem Vergabebeschluss zugestimmt werden kann.
9. Die sog. **begleitende Prüfung**, also das Aufgreifen von aktuellen Sachverhalten im Entscheidungsprozess oder im Rahmen von Baumaßnahmen und auch **Beratungsaktivitäten** werden im Einzelfall ebenfalls wahrgenommen.
10. Vom Stadtrat wurde dem Revisionsamt ferner die Zuständigkeit für die städtischen **Anti-Korruptionsaktivitäten** übertragen. Hierunter fallen etwa Informations- und Aufklärungsmaßnahmen oder die Durchführung von Schulungen.

Bei den Ziffern 1 bis 6 handelt es sich um gesetzliche Pflichtaufgaben. Die Prüfungen unter Ziffer 7 sind Auftragsprüfungen, also freiwillige Aufgaben, die das Revisionsamt gegen Kostenerstattung wahrnimmt. Die Aktivitäten unter Ziffern 8 bis 10 wurden entweder vom Stadtrat übertragen, erfolgen auf Anfrage der Fachdienststellen oder im Rahmen von aktuellen Ereignissen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur KenntnisGeschäftszeichen:
OBM/14Verantwortliche/r:
RevisionsamtVorlagennummer:
14/243/2020**Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und
Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2019**

| Beratungsfolge | Termin | N/Ö | Vorlagenart | Abstimmung |
|----------------|--------|-----|-------------|------------|
|----------------|--------|-----|-------------|------------|

| | | | | |
|--------------------|------------|---|---------------|--|
| Revisionsausschuss | 01.07.2020 | Ö | Kenntnisnahme | |
|--------------------|------------|---|---------------|--|

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 03/2020) durchgeführt. Der Prüfungsbericht ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln.

Die Rahmendaten der Prüfung stellen sich wie folgt dar:

| | |
|--|--|
| Prüfungsanlass: | Stadtratsbeschluss vom 04.07.1973 aufgrund § 9 Abs. 3 der Vereinssatzung |
| Prüfungszeitraum: | 22. bis 26.04.2020 |
| Prüfer/in: | Karin Schornbaum |
| Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts: | Mitgliederversammlung |
| Datum der Behandlung: | Noch nicht bekannt |
| Kostenerstattung: | Ja, gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010 |
| Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung: | Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen. |

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/254/2020

Budgetabrechnung 2019 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|--------------------|------------|-----|-------------|------------|
| Revisionsausschuss | 01.07.2020 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

- a) Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2019 des Amtes 14 i. H. v. - 2.962,45 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vorgesehenen Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes 14 von 2.962,45 EUR wird zugestimmt.
- b) Der Rückgabe eines Betrages von 4.603,78 EUR aus der Sonderrücklage Budgetergebnis an den Gesamthaushalt wird zugestimmt.
- c) Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes 14 von 40.000,00 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Hinweis:

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgte im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 17.06.2020 und im Stadtrat am 25.06.2020.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- a) Nach den Budgetierungsregeln ist der Verlust durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes auszugleichen. Damit wird ein Verlustvortrag im Folgejahr vermieden.
- b) Nach der Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes 14 zum Ausgleich des Verlustes verbleibt eine Budgetrücklage von 44.603,78 EUR. Da mit der Kämmererei vereinbart wurde, die Gesamtbudgetrücklage auf 40.000,00 EUR zu begrenzen, wird der Betrag von 4.603,78 EUR an den Gesamthaushalt zurückgegeben.
- c) Die geplante Verwendung der verbleibenden Sonderrücklage Budgetergebnis ist den Ziffern 2.3.1 bis 2.3.4 zu entnehmen.

Hinweis:

Die Personalkosten-Einsparungen resultieren aus nicht besetzten Planstellenanteilen sowie Arbeitszeitreduzierungen einzelner Kolleginnen und Kollegen aus persönlichen Gründen sowie aus einer Langzeiterkrankung.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

| | | | | in EUR |
|-------|--|-------------------|-----------------------|---------------|
| 2.1 | Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2019 des Amtes 14 beträgt | | | - 2.962,45 |
| | (2018: - 9.283,99 EUR, 2017: 5.392,16 EUR) | | | |
| | Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2019 haben betragen | | | |
| | für das 1.Halbjahr | | 0,00 | |
| | für das 2.Halbjahr | | 0,00 | |
| | Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt | | | 0,00 |
| | In den Investitionshaushalt 2019 wurden übertragen | | | |
| | (2018: 0,00 EUR, 2017: 550,00 EUR) | | | 0,00 |
| | Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf: | | | |
| | Zusätzliche Fortbildungen im Rahmen der Personalentwicklung und zur elektronischen Vergabe sowie Stellenbesetzung technische Prüfung | | | |
| 2.2 | Das Arbeitsprogramm 2019 konnte wie geplant erfüllt werden. | | | |
| 2.3 | Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 14 im Jahr 2019 | | | |
| | Stand am 01.01.2019 | | | 34.030,22 |
| | Entnahmen 2019 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (03.07.2019) | | | |
| | | geplante Entnahme | tatsächliche Entnahme | |
| | für Fortbildungsmaßnahmen | 6.000,00 | 0,00 | |
| | für Übertragung in den Investitionshaushalt für Beschaffungen | 3.000,00 | 0,00 | |
| | für etwaige Beratungs- und Prüfungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen | 25.000,00 | 0,00 | |
| | tatsächliche Entnahmen gesamt: | | | 0,00 |
| | zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2019 | | | |
| | Gutschrift 1. Halbjahr | 13.536,01 | | |
| | Gutschrift 2. Halbjahr | 0,00 | | |
| | Gutschriften Personalabrechnung gesamt: | | | + 13.536,01 |
| | abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages | | | - 2.962,45 |
| | abzüglich freiwillige Rückgabe | | | 4.603,78 |
| | = gegenwärtiger Rücklagenstand | | | 40.000,00 |
| | Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant: | | | |
| 2.3.1 | Personalkosten zur Einarbeitung eines neuen technischen Prüfers / Überlappungszeit mit dem bisherigen Stelleninhaber - Monate 03 + 04/2020 | | | ca. 10.000,00 |
| 2.3.2 | Fortbildungsmaßnahmen | | | ca. 2.500,00 |
| 2.3.3 | Übertragung in den Investitionshaushalt für Beschaffungen | | | ca. 2.500,00 |
| 2.3.4 | etwaige Beratungs- und Prüfungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen | | | ca. 25.000,00 |

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Anlage: Budgetabrechnung 2019

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Amt 14 **Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2019**

| Erträge | | Aufwendungen | |
|-----------|--|--------------|--|
| 22.000,00 | | -17.600,00 | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| 0,00 | | 0,00 | |
| 0,00 | | 0,00 | |

| | |
|-----------------|--|
| 4.400,00 | beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschem a SKO+TF, Mittelherkunft lfd. HH) |
| | Veränderungen im Laufe des Abrechnungszeitraums (Mittelherkunftsfiler APL/ÜPL/Spere) |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | Übertrag aus Beiblatt |
| | Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (Mittelherkunftsfiler APL/ÜPL/Spere) |

Amt 14 **Budgetabrechnung 2019**

| | | | |
|-----------|------------|-----------|--|
| 22.000,00 | -17.600,00 | 4.400,00 | Fortschriebenes Sachmittelbudget (Mittelherkunft lfd.HH + AP/ÜPL/Spere/Reste) |
| 22.517,01 | -21.079,46 | 1.437,55 | Ist-Ergebnis / Rechnungsergebnis |
| 517,01 | -3.479,46 | | Mehrerträge (+) / Mindererträge (-) Einsparungen (+) / Mehraufwendungen (-) |
| | | -2.962,45 | Ergebnis Sachmittelbudget Bereinigungs Sachmittelbudget: |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | -2.962,45 | Bereinigtes Ergebnis |

Hinweis: Personalkosten wurden gem. Budgetänderung 2014 bereits mit dem Sachmittelbudget abgerechnet.

| | |
|----------|--|
| | abzüglich Rückgabe gemäß Budgetierungsregel (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen) |
| | abzüglich freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen) |
| 2.962,45 | plus Entnahme aus der Sonderrücklage des Fachamtes zur Reduzierung des negativen Ergebnisses (kein Vorzeichen) |
| 0,00 | Übertragungsvorschlag für den Fachausschuss/HFPA/Sachrat |

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/004/2020

Prüfung in Amt 23 - Abteilung Grundstücksverwaltung und Wohnungsbauförderung -

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|--------------------|------------|-----|-------------|------------|
| Revisionsausschuss | 01.07.2020 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 24.04.2020 über die Prüfung in Amt 23 - Abteilung Grundstücksverwaltung und Wohnungsbauförderung - (Nr. 01/2020) wird zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Amt 23 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 23 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 23.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/003/2020

Prüfung in Amt 20 - Schuldenmanagement (inkl. derivative Zinsgeschäfte) -

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|--------------------|------------|-----|-------------|------------|
| Revisionsausschuss | 01.07.2020 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 11.05.2020 über die Prüfung in Amt 20 - Schuldenmanagement (inkl. derivative Zinsgeschäfte) - (Nr. 18/2019) wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Amtes 20 vom 29.05.2020 wurde zur Kenntnis gebracht.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 20 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 20.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/005/2020

Prüfung in Amt 31 - Transportfahräder -

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|--------------------|------------|-----|-------------|------------|
| Revisionsausschuss | 01.07.2020 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 14.05.2020 über die Prüfung in Amt 31 - Transportfahräder - (Nr. 19/2019) wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Amtes 31 vom 16.06.2020 wurde zur Kenntnis gebracht.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 31 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 31.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/006/2020

Prüfung in Amt 51 - Abteilung 513 - Integrierte Beratungsstelle -

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|--------------------|------------|-----|-------------|------------|
| Revisionsausschuss | 01.07.2020 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 08.04.2020 über die Prüfung in Amt 51 - Abteilung 513 - Integrierte Beratungsstelle - (Nr. 17/2019) wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Amtes 51 vom 20.05.2020 wurde zur Kenntnis gebracht.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 51 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 51.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/010/2020

Vorprüfung der Schlussrechnung 2019 des Amtes Jobcenter / Arbeitslosengeld II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|--------------------|------------|-----|-------------|------------|
| Revisionsausschuss | 01.07.2020 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 08.05.2020 über die Vorprüfung der Schlussrechnung 2019 des Amtes Jobcenter / Arbeitslosengeld II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Nr. 02/2020) wird zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Prüfungsbericht ist die Grundlage für das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geforderte Testat des Revisionsamtes vom 28.05.2020 (Anlage 2 des Prüfungsberichtes).

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/007/2020

Betätigungsprüfung bei der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA) AöR - Geschäftsjahre 2015 bis 2018 -

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|--------------------|------------|-----|-------------|------------|
| Revisionsausschuss | 01.07.2020 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 06.05.2020 über die Betätigungsprüfung bei der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA) AöR - Geschäftsjahre 2015 bis 2018 - (Nr. 21/2019) wird zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Gesellschaft, Beteiligungsmanagement und Betreuungsreferat haben keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/008/2020

Prüfung in Amt 24 - Baumaßnahme "Erweiterung der Hauptfeuerwache um eine Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen und Funktionsräumen/Atemschutzübungsstrecke" -

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|--------------------|------------|-----|-------------|------------|
| Revisionsausschuss | 01.07.2020 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 15.05.2020 über die Prüfung in Amt 24 - Baumaßnahme "Erweiterung der Hauptfeuerwache um eine Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen und Funktionsräumen/Atemschutzübungsstrecke" - (Nr. 15/2018) wird zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Amt 24 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 24 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der Amtes 24.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/009/2020

Prüfung in Amt 24 - Sanierung Heinrich-Lades-Halle -

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|-----------------------|---------------|------------|--------------------|-------------------|
| Revisionsausschuss | 01.07.2020 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 11.05.2020 über die Prüfung in Amt 24 - Sanierung Heinrich-Lades-Halle - (Nr. 14/2019) wird zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Amt 24 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 24 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 24.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang